EHRENAMT: EINE REISE DER ANERKENNUNG

08. Mai 2024 Erstellt von Carsten Tanneberger, Regionalstelle Chemnitz

*Einmal im Jahr bedankt sich der Paritätische Sachsen mit einer Ehrenamtsfahrt bei Bürger*innen, die sich in Mitgliedsorganisationen des Verbandes engagieren. Diesmal ging es über mehrere Stationen von Zwickau nach Leipzig.*

Auch in diesem Jahr lud der Paritätische Sachsen zu seiner Auszeichnungsfahrt für Ehrenamtliche ein. Ende April gingen 12 Ehrenamtliche unter Begleitung eines Teams des Landesverbandes auf Rundfahrt. „Diesmal sind ehrenamtlich Engagierte aus Zwickau und Umgebung zu einem Ausflug eingeladen. Seit fast zwei Jahrzehnten ist es eine schöne Tradition, Menschen aus den Mitgliedsorganisationen für ihr soziales und gesellschaftliches Wirken mit diesem Ausflug auszuzeichnen. Dazu werden die Mitglieder aus je einer Region eingeladen, verdiente Ehrenamtliche aus ihrem Umfeld vorzuschlagen, um diesen eine besondere Wertschätzung und Dank für ihren Einsatz teil werden zu lassen“, erklärt Simone Zimmermann, kaufmännische Geschäftsführerin, die diesmal die Ehrenamtlichen auf ihrem Ausflug begleitete.

Los ging es in Zwickau, wo Simone Zimmermann alle herzlich begrüßte und ihnen ihren aufrichtigen Dank aussprach. Dabei betonte sie die Bedeutung des Engagements nicht nur für die jeweiligen Einsatzsorte, sondern die Gesellschaft insgesamt. Ohne die selbstlose Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen wären viele Angebote nicht in dem Maße möglich.

Erfahrungsaustausch und Neues kennenlernen

Der Ausflug führte die Gruppe zuerst zu einer Mitgliedsorganisation, dem Gutshof Stötteritz e.V. in Leipzig. Hier erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit mit seelisch Erkrankten, die von Arbeitsmöglichkeiten über Wohnangebote bis hin zu Freizeitaktivitäten reicht. Im Fokus standen dabei die vielfältigen Leistungen der Werkstatt, die ansässigen Selbsthilfegruppen und die

gemeinsam mit den Betroffenen gestalteten Theatervorführungen.

Anschließend war Zeit für gegenseitiges Kennenlernen und Erfahrungsaustausch untereinander. In den verschiedenen Berichten wurde die Begeisterung für ein bestimmtes Thema oder Anliegen spürbar und alle Beteiligten konnten sich Anregungen für das eigene Engagement mitnehmen. Die Gespräche wurden beim gemeinsamen Mittagessen fortgeführt.

Erlebnisse zwischen Kultur und Genuss

Der nächste Halt war der imposante Naumburger Dom, ein architektonisches Meisterwerk mit einer reichen Geschichte. Die Ehrenamtlichen wurden bei einer Führung durch das prachtvolle Bauwerk in vergangene Epochen entführt und erfuhren mehr über eine geheimnisvolle Stifterfigur, über die bereits während der Anfahrt gerätselt wurde. Danach reisten die Runde weiter nach Freyburg an der Unstrut, wo die Rotkäppchen-Sektkellerei auf dem Programm stand. Einen gelungenen Abschluss bildete das Abendessen, bevor es zurück nach Zwickau ging.

Ehrenamtsfahrt als gelungenes Zeichen der Anerkennung

Die Ehrenamtlichen kehrten erfüllt von den Erlebnissen des Tages zurück und genossen es, einmal selbst im Mittelpunkt zu stehen. „Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und Dankesworte an das Team des Paritätischen Sachsen bestätigen uns, dass die Ehrenamtsfahrt von allen als Wertschätzung und Dank angenommen wird. Aber auch für das Team des Paritätischen sind diese Fahrten immer eine schöne Gelegenheit, die unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen der Ehrenamtlichen kennenzulernen. Schön, dass es diese Tradition gibt. Wir werden sie auch in Zukunft fortführen“, so Simone Zimmermann am Ende des Ausflugs.

© 2025 Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen